



Arbeitseinsatz Schilf entfernen am Holzmühleweiher am 29.07.2021

Erstellt: 01.08.2021 durch: Peter Schäle

Warum dieser jährliche Arbeitseinsatz?

Wir haben mit dem Land Baden-Württemberg einen entsprechenden Pflegevertrag geschlossen.

Zweck und naturschutzfachliches Ziel:

- Entwicklung einer arten- und seggenreichen Uferzone.
- Förderung der biotypischen Tierwelt.
- Schonung von Insekten und Amphibien durch Messerbalkenmahd.
- Erhaltung und Entwicklung einer lückigen Bestandsstruktur.
- Reduzierung der Verschilfung.

Übergeordnetes Projektziel ist die Erhaltung und Entwicklung der Feuchtgebiete im Landkreis Ravensburg.

Vorbereitende Arbeiten.

Rund eine Woche vor dem Mähen hat Joachim den Weiher ein Stück weit abgesenkt, damit das Gelände etwas trocknen konnte. Dieter S. hat uns wie jedes Jahr die große Fläche gemäht. Dieter K. hat, auch wie jedes Jahr, die Goldruten bekämpft und Stefan B. hat mit der Motorsense zwischen den Gehölzen gemäht. Die Gesamtplanung musste für diese Jahr umgestellt werden, da Manne mit seinem Gespann nicht mehr zur Verfügung steht und wir somit niemand mehr haben, der direkt am Gewässerrand aufladen kann. Da die vorgelagerten Wiesen, die wir zur Zwischenlagerung benötigt hätten, noch nicht gemäht waren, haben wir uns ausnahmsweise fürs Verbrennen des Mähguts entschieden.

Arbeitseinsatz, erster Anlauf

Auf den 24.07. war der Haupteinsatz geplant. Die Wettervorhersage hatte für den Vormittag trocken gemeldet und erst ab Nachmittag waren Gewitter angesagt. Tatsächlich war es so, dass an diesem Samstagvormittag um 8 Uhr der Himmel rabenschwarz war und ein gewaltiges Gewitter über Vogt gezogen ist. Der Arbeitseinsatz musste aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden.

Arbeitseinsatz, zweiter Anlauf

Anhand der Wetterprognose wurde recht kurzfristig der 29.07. ab 17 Uhr angesetzt. Da inzwischen eine Wiese zur Zwischenlagerung des Mähguts gemäht war und das Zeug aufgrund des nassen Wetters nicht gut gebrannt hätte, wurde umgeplant. Andy und seinen Schwager Martin konnten wir gewinnen, mit einem Quad und einer großen LKW-Plane das Mähgut zu versetzen. Die Befürchtung, dass vielleicht zu wenige Kameraden*innen Zeit haben würden, hat sich nicht bestätigt. Zusammen mit Andys Schwager waren 13 Kameraden*innen anwesend. Herr Werner von Kreit und sein Sohn Anton haben uns dieses Jahr zusätzlich unterstützt und selbst mit der Gabel angepackt. So gingen die Arbeiten schneller voran als zunächst gedacht.

Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



Verwertung

Das Mähgut wurde später von Julian mit seinem Gespann abgeholt und wird zum Mulchen verwendet.

DANKE

Egal, ob als Einzelkämpfer bei den Vorarbeiten oder im Team beim Arbeitseinsatz, all denen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön!

Eine gute Portion Idealismus, viele Hände und der kameradschaftliche Umgang miteinander haben auch diesen Arbeitseinsatz geprägt. Aktive, Passive, Gastfischer, Freunde und Verpächter mit Sohn, alle gemeinsam. So soll es sein, das verbindet!

Ein extra Dank geht an Herrn Werner von Kreit, der zum Schluss noch eine Kiste Bier gespendet hat.

Von links nach rechts: Hans, Adi, Friedrich, Martin, dahinter Andreas, Tobi, Andy, Alex, Anton, Ralf, Gerhard, Peter und sitzend Sabrina. Wolfgang fehlt auf dem Bild, er musste schon früher gehen.



Foto: Werner von Kreit (alle nachfolgenden Fotos sind wie immer von Hans 😊)

Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969

